

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

2/2017

Museum
Industriekultur
Osnabrück



www.industriekultur-museumos.de



Unsere Kulturförderung: Gut für die Sinne. Gut für Deutschland.



 Sparkasse
Osnabrück

Kunst und Kultur sind für die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend. Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Die Philosophie der Sparkassen-Finanzgruppe ist es, vor Ort, regional und national in einer Vielzahl von Projekten Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Mit ihren Zuwendungen sind die Sparkassen Jahr für Jahr der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands. www.gut-für-deutschland.de



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Einzelveranstaltungen und Vorträge

4

BESONDERE VERANSTALTUNGEN



FÜHRUNGEN FÜR ERWACHSENE UND GRUPPEN

Führungen rund um das Museum Industriekultur

10

FÜHRUNGEN FÜR ERWACHSENE & GRUPPEN



KINDER UND SCHULE

Angebote für Schulklassen, Kindergärten, Gruppen und Kindergeburtstage

22

KINDER UND SCHULE



KINDER SPRECHEN MIT EXPERTEN

Mit dem Museum zu Besuch bei Firmen und Institutionen in der Region, dort erklären Experten Produktions- und Arbeitsabläufe

40

KINDER SPRECHEN MIT EXPERTEN



SONDERAUSSTELLUNGEN

Ausstellungen im Haseschacht- und Magazingebäude mit den aktuellen Begleitprogrammen

44

SONDER-AUSSTELLUNGEN

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Einzelveranstaltungen und Vorträge


Weitere Informationen: www.industriekultur-museumos.de





Jeden 1. Sonntag im Monat | 10.00–13.00 Uhr

Oldtimertreffpunkt


 Die Mitglieder der Oldtimer-IG Osnabrück treffen sich mit ihren Fahrzeugen auf der Außenfläche des Museums Industriekultur Osnabrück. Interessierte sind zu Benzingesprächen und Erfahrungsaustausch herzlich willkommen, mit und ohne Oldtimer.

..... **Ort:** Von April bis Oktober, Museum Industriekultur Osnabrück, Magazingebäude, Süberweg 50a. Von November bis März, Museum Industriekultur Osnabrück, Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171.

..... **Kostenlose Zufahrt:** für Oldtimer auf die hintere Außenfläche des Museums.
..... Freier Zugang zur Cafeteria.

Jeden 2. Sonntag im Monat | 10.00–13.00 Uhr

Treffen der US Car Klassik Fahrzeuge


 Treffen der US Car Klassik Fahrzeuge auf der Außenfläche des Museum Industriekultur Osnabrück. Interessierte sind zu Benzingesprächen und Erfahrungsaustausch herzlich willkommen.

..... **Ort:** Museum Industriekultur Osnabrück, Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

..... **Kostenlose Zufahrt:** US Car Klassik Fahrzeuge, auf die hintere Außenfläche des Museums.
..... Freier Zugang zur Cafeteria.

Jeden 3. Sonntag im Monat | 10.00–13.00 Uhr


Audi-Stammtisch

 Regelmäßiges Treffen, um Erfahrungen auszutauschen, Projekte vorzustellen, gemeinsame Ausfahrten zu organisieren und Anderes. Olaf Claassen lädt Interessierte zu einem offenen Austausch ein.

- ⋮ **Ort:** Museum Industriekultur Osnabrück, Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171
- ⋮ **Kostenlose Zufahrt** auf die hintere Außenfläche des Museums.

Sonntag, 16. Juli 2017 | 10.00–17.00 Uhr

Historisches Treffen der Oldtimer IG Osnabrück

 Historische Automobile und Motorräder vor historischer Industriekulisse – zum 16. Mal lädt die Oldtimer IG Osnabrück auf das Magazingelände des Museum Industriekultur in der Stadt des Karmann Ghia ein. Die Zufahrt auf das Gelände ist für alle Klassikerbesitzer frei. Ein Besuch des Museums sollte mit eingeplant werden.

- ⋮ **Ort:** Museum Industriekultur Osnabrück, Magazingebäude, Süberweg 50a




Donnerstag, 24. August 2017 | Beginn: 19.30 Uhr,
Einlass um 19.15 Uhr

**Vortrag zur Sonderausstellung: „Waren Welt und
Wirtschaftswunder. Die Große Straße um 1900.“**

Nützliche Künste –


Architektur in der Großen Straße um 1900

 Um 1900 erlebte die Große Straße in Osnabrück den „Um-
bau“ von der Wohn- zur Geschäftsstraße. Insbesondere
durch den Bau moderner Ladengeschäfte änderte sich das Stra-
ßenbild gravierend und die Architektur spielte zunehmend die
Rolle des Dienstleisters der Warenwirtschaft. Einige Aspekte in
diesem Prozess werden in dem Vortrag angesprochen.

- **Referent:** Rolf Spilker, Direktor Museum Industriekultur
- **Dauer:** 1 Stunde
- **Ort:** Bücher Wenner, Große Straße 69, Osnabrück

Sonntag, 3. September 2017 | 10.00–18.00 Uhr

Osnabrück unter Dampf


 Mit besonderen Angeboten für Familien und Kinder
beteiligt sich das Museum auch in diesem Jahr an der
Veranstaltung. Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte der
Tagespresse.



Donnerstag 16. November 2017 | 19.00 Uhr

Vortrag des VDI Osnabrück – AK Technikgeschichte

„Technikgeschichte des Oberharzer Erzbergbaus“

 Archäologische Funde belegen, dass im Oberharz bereits vor 3000 Jahren, in der Bronzezeit, Erze geschürft und daraus Metalle gewonnen wurden.

Der Oberharz zählte einst zu den ertragreichsten Erzrevieren Europas und der Bergbau auf Blei, Silber, Kupfer, Eisen und spä-



ter auch Zink, hat über viele Jahrhunderte die Wirtschaft und die Industrialisierung dieser Region und des gesamten Umlandes geprägt. Die damaligen Landesherren förderten die gewinnbringende und so-


mit machtpolitisch wichtige Erzproduktion mit großen Investitionen und hohem Personal- und Materialeinsatz. Das Streben nach ständiger Leistungssteigerung führte zu herausragenden Ingenieursleistungen und Erfindungen, die weit über ihren Ursprung hinaus, auch international, von nachhaltiger Bedeutung waren. Der Referent berichtet über die Technikgeschichte dieses berühmten historischen Bergbaureviers unter besonderer Berücksichtigung der bekanntesten Innovationen und spannt dabei einen Bogen vom Mittelalter bis in die Neuzeit.

..... **Referenten:** Dipl.-Ing. Gerald Posch VDI,
Arbeitskreis Technikgeschichte

..... **Ort:** Museum Industriekultur Osnabrück, Haseschacht-
gebäude, Fürstenauer Weg 171
..... Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 19. November 2017 | 10.00 bis 18.00 Uhr

Eine Fundgrube für Schätze aus der Kinderzeit

 Seit 10 Jahren gibt es sie schon, die Spielzeugbörse im Museum Industriekultur Osnabrück. Hier werden Spielzeuge aller Art, von gestern und heute (außer Kriegsspielzeug) gehandelt. Familien und Kinder mit gut erhaltenem Spielzeug, Sammler von Modelleisenbahnen und Liebhaber von alten Puppen, Kaufmannsläden und Blechspielzeug bieten ihre großen und kleinen Schätze zum Verkauf oder Tausch an. Also, nichts



wie hin zur Spielzeugbörse und viel Spaß beim Stöbern!

An diesem Tag wird ein ermäßigter Eintritt von 2 € erhoben. Jetzt kostenfreien Stand anmelden!

Interessenten, die mit

einem Verkaufs- oder Tausch-Stand an der Börse teilnehmen möchten, melden sich bitte bis zum 16. November 2017 an, entweder per E-Mail: info@industriekulturmuseumosnabrueck.de oder unter Tel. 0541/122447, Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr.

..... **Ort:** Museum Industriekultur Osnabrück, Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Sonntag, 23. November 2017 | 19.00 Uhr

Vortrag

Osnabrücker Architektur von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts – Ein Streifzug durch die Osnabrücker Baugeschichte von der Industrialisierung bis zur Klassischen Moderne (Bauhaus).



Die Industrialisierung Mitte des 19. Jahrhunderts brachte enorme Veränderungen in der Architektur und dem Städtebau mit sich. Architekten und Baumeister wurden vor neue und immer komplexer werdende Aufgaben gestellt. Die Stadtbevölkerung wuchs exponentiell und brauchte dringend mehr Wohnraum, die Industrie entwickelte sich rasant und benötigte Produktionsstätten von immer größer werdenden Dimensionen. Neue Baustoffe kamen auf den Markt und machten das bisher Unmögliche möglich.

Im Fokus des Vortrages stehen ausgewählte Beispiele Osnabrücker Architektur. Sie erfahren etwas über den geschichtlichen Wandel Osnabrücks in seiner städtebaulichen Struktur und seiner architektonischen Entwicklung zur Zeit der Industrialisierung. Ebenso werden interessante Details hinsichtlich der Entwicklung moderner Baustoffe und deren Umsetzung in die Formensprache von Gebäuden betrachtet.

..... **Referentin:** Dipl.-Ing. Regina Küper-Südhoff

..... **Dauer:** ca. 1 ½ Stunden

..... **Ort:** Museum Industriekultur Osnabrück, Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

..... **Eintritt:** frei

FÜHRUNGEN FÜR ERWACHSENE UND GRUPPEN

**Führungen rund um das Museum
Industriekultur Osnabrück**

Weitere Informationen: www.industriekultur-museumos.de




Modelltischlerei der Firma Carl Weymann



1. und 3. Sonntag im Monat (bis Oktober) |
10.00–18.00 Uhr


Mit der Feldbahn durch den Kultur- und Landschaftspark Piesberg

 Oberhalb vom Museum Industriekultur Osnabrück können die Besucher auf die umgebauten Lorenwagen zusteigen und auf zum großen Teil noch vorhandenen alten Trassen die faszinierenden naturnahen Bereiche am Piesberg erkunden. In der Sammlung des „Museums für feldspurige Industriebahnen Osnabrück-Piesberg e. V.“ befinden sich die letzten, vor der Verschrottung geretteten Fahrzeuge des Steinbruchbetriebes, denn bis zum Beginn der 1960er Jahre waren im Gelände des Steinbruchs am Piesberg Feldbahnen im großen Stil im Einsatz. Die Bahn fährt in regelmäßigen Abständen.

⋮ **Ort:** Oberhalb vom Museum Industriekultur Osnabrück,
⋮ Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Jeden 2. Sonntag im Monat (ab April) |
15.00 Uhr

Faszination Windkraft – Die Windkraftanlagen auf dem Piesberg

 Hoch auf dem Piesberg befinden sich die modernen Windkraftanlagen der Stadtwerke Osnabrück, mit denen rein rechnerisch bis zu 3.900 Haushalte durch umweltschonenden Strom versorgt werden können. Bei einer fachkundigen Führung mit dem Museum Industriekultur lernen Sie die Geschichte und Bedeutung der Windenergie näher kennen und erfahren Details



zum Bau des Windparks. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit die Anlagen vor Ort zu besichtigen und die beeindruckende Kraft des Windes hautnah mitzuerleben. Vom höchsten Punkt Osnabrücks haben Sie zudem eine tolle Aussicht auf die Stadt. Eine Besichtigung der Anlagen von innen sowie ein Aufstieg sind aus Sicherheitsgründen nicht möglich.

..... **Anmeldung:** erforderlich,
Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

..... **Dauer:** 1 ½–2 Stunden

..... **Preis:** 5,00 €

..... **Treffpunkt:** Museum Industriekultur Osnabrück,
Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

..... **Tipp:** Ziehen Sie wettergemäße Kleidung und festes Schuhwerk an.

..... Weitere Informationen zu den Windkraftanlagen finden Sie auch unter www.stadtwerke-osnabrueck.de

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat (bis Oktober) |
14.30 Uhr

Piesberg-Busrundfahrt



Gute Aussichten gibt es bei diesem Angebot zu genießen. Rund um das Thema Piesberg bietet das Museum Industriekultur in Zusammenarbeit mit dem Projektbüro Piesberg der Stadt Osnabrück und den Stadtwerken Osnabrück AG die beliebten Piesberg-Busrundfahrten an. Der Bus startet um 14.30 Uhr an der Bushaltestelle Lortzingstraße/ Ecke Domhof und bringt die Teilnehmenden zum Museum Industriekultur. Dort erhalten Sie einen Überblick über den Kultur- und Landschaftspark Piesberg. Es geht dann durch den unterirdischen Hasestollen und im Anschluss mit dem Bus ganz nach oben auf den Piesberg. Von hier hat man einen herrlichen Blick über den Teutoburger Wald

und das Wiehengebirge. Zu Fuß oder mit dem Bus kann man die Aussichtsplattform in Lechtingen erreichen, um den unvergesslichen Einblick in den Steinbruch mit seinen 300 Millionen Jahren alten Fels- und Kohleschichten zu genießen.

Anmeldung: erforderlich

- Mobilitätszentrum der Stadtwerke Osnabrück am Neumarkt, Bussteig A1, Tel. 0541/2002-2211
- Servicezentrum der Stadtwerke Osnabrück, Nikolaiort 3-4, Tel. 0541/2002-2211
- Tourist Information Osnabrück/Osnabrücker Land, Bierstraße 22-23, Tel. 0541/323-2202
- www.stadtrundfahrten-os.de

Dauer: ca. 3 Stunden

Preise: Erwachsene 15,00 € (inkl. Museumseintritt), Kinder 6,00 € (bis 14 Jahre), Familien (2 Erw. und bis zu 4 Kinder) 30,00 €, Gruppen ab 8 Personen: Erwachsene 13,00 €, Kinder 6,00 € €

Treffpunkt: Bushaltestelle Lortzingstraße/Ecke Domhof

Barrierefreiheit: Die Piesberg-Tour wird von Youngtimer-Bussen mit Niederflurtechnik gefahren, der Bus ist uneingeschränkt barrierefrei.

Tipp: Ziehen Sie wettergemäße Kleidung und festes Schuhwerk an und nehmen Sie ein Erfrischungsgetränk mit.

Buchung: an Wochenenden auch für Gruppen

Bus: Die Anmietung des Busses erfolgt über das Museum.

Preis: pro Gruppe: 65 €, plus 215 € für den Bus






Neues Angebot

Sonntag, 6. August 2017 | 14.30 Uhr

Sonntag, 29. Oktober 2017 | 14.30 Uhr

Themenführung durch die neue Dauerausstellung

„Was wird die Eisenbahn uns bringen?“

 In der neuen Dauerausstellung des Museums Industriekultur werden viele Themen behandelt, die in der Gesamtschau ein Bild des Wandels der Lebens- und Arbeitsbedingungen im Osnabrück des 19. Jahrhunderts zeichnen. Einige dieser Themen und ihre Beziehung zueinander wollen wir während der Führung näher betrachten.

Anmeldung: erforderlich

Referent: Rolf Spilker, Direktor Museum Industriekultur

Ort: Museum Industriekultur Osnabrück, Haseschachtgebäude

Dauer: 1 ½ Stunden

Preis: 5 € pro Teilnehmer, max. 12 Teilnehmer



Neues Angebot

Sonntag, 17. September 2017 | 14.30 Uhr

Kuratorenführung durch die Ausstellung:

„Waren, Welt und Wirtschaftswunder. Die Große Straße in Osnabrück um 1900“

Anmeldung: erforderlich

Referent: Rolf Spilker, Direktor Museum Industriekultur

Ort: Museum Industriekultur Osnabrück, Magazingebäude,
Süberweg 50a

Dauer: 1 ½ Stunden

Preis: 5 € pro Teilnehmer, max. 12 Teilnehmer

Neues Angebot

Sonntag, 9. Juli 2017 | 11.00 Uhr

Sonntag, 16. Juli 2017 | 11.00 Uhr

Kuratorenführung vor Ort



Während eines Spaziergangs vom Neumarkt zum Nikolaiort erläutert der Direktor des Museums Industriekultur Osnabrück, Rolf Spilker, auf welche Weise sich die Große Straße um 1900 verändert hat. Dabei geht es um die Architektur ebenso wie um die Geschichte des Konsums oder die Verkehrsangelegenheiten.

Anmeldung: erforderlich

Ort/Treffpunkt: Vor dem Haus an der Große Straße 1
(Eiscafé Dolomiti)

Dauer: 1 ½ Stunden

Preis: 5 € pro Teilnehmer, max. 12 Teilnehmer

Sonntag, 27. August 2017 | 14.30 Uhr

Themenführung zu dem neuen Wanderweg an den Johannissteinen

Nach Kohlen graben. Der Piesberg rund um die Johannissteine



Vermutlich vor einigen hundert Jahren schon gruben die Menschen im Piesberg nach Kohlen. Dort, wo die Kohle an der Tagesoberfläche frei lag, arbeiteten sie sich mit einfachen Werkzeugen in die Tiefe. Wo dies geschah, kann man heute noch sehen und die Spuren anhand von „Pingen“ entdecken. Dabei handelt es sich um Vertiefungen in der Landschaft, die auf den ehemaligen Bergbau verweisen. Wo diese sich finden lassen und wie es mit dem frühen Bergbau am Piesberg weiterging, das können Sie in dieser Führung erfahren. Es führt Sie der Museumsdirektor Rolf Spilker.

..... **Anmeldung:** erforderlich,
Mittwoch–Sonntag 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

..... **Dauer:** ca. 2 Stunden

..... **Preis:** 5 € pro Teilnehmer, max. 16 Teilnehmer

..... **Treffpunkt:** Parkplatz am Grubenweg

..... **Tipp:** Ziehen Sie wettergemäße Kleidung und festes Schuhwerk an und nehmen Sie ein Erfrischungsgetränk mit.

Sonntag, 13. August 2017 | 14.30 Uhr

Sonntag, 15. Oktober 2017 | 14.30 Uhr

Von wegen auf den Wegen!



Durch das Gelände streifen, Geschichten aus der Geschichte hören und vom Drunter und Drüber das Neueste erfahren. Darum geht es, wenn Prof. Dr. Herbert Zucchi und Museumsdirektor Rolf Spilker sich auf den Weg machen, um



genau auf diesem nicht zu gehen. Sind Sie bereit, abseits der ausgetretenen Pfade den Migranten im Pflanzenreich zu begegnen oder an der Stelle zu stehen, wo Alles anfang am Piesberg, dann sind Sie herzlich eingeladen.

Anmeldung: erforderlich,

Mittwoch–Sonntag 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 5 € pro Teilnehmer, max. 18 Teilnehmer

Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück,
Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Tipp: Ziehen Sie wettergemäße Kleidung und festes Schuhwerk an und nehmen Sie ein Erfrischungsgetränk mit.

Freitag, 20. Oktober 2017 | 18.00 Uhr

Freitag, 17. November 2017 | 18.00 Uhr

Freitag, 8. Dezember 2017 | 18.00 Uhr

Piesberg im Fackelschein



Nach einer kurzen Führung durch das Museum werden die ehemaligen Gebäude der Steinkohlenzeche am Piesberg besucht und Sie erfahren dabei viel Wissenswertes über Kohlebergbau und Steinbruchbetrieb. Dabei geht es unter Tage durch den Hasestollen zum Süberweg, zur Glückaufstraße und zum Zechenbahnhof. Besonderer Reiz: Die Teilnehmer erhellen ihren Weg selbst durch Fackeln und Laternen, die die Häuser und Anlagen „in einem neuen Licht“ erscheinen lassen. Nach einer kurzen Führung durch das Museum werden die ehemaligen Gebäude der Steinkohlenzeche am Piesberg besucht und Sie erfahren



dabei viel Wissenswertes über Kohlebergbau und Steinbruchbetrieb. Dabei geht es unter Tage durch den Hasesstollen zum Süberweg, zur Glückaufstraße und zum Zechenbahnhof. Besonderer Reiz: Die Teilnehmer erhellen ihren Weg selbst durch Fackeln und Laternen, die die Häuser und Anlagen „in einem neuen Licht“ erscheinen lassen.

Anmeldung: erforderlich,

Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: ca. 1 ½ Stunden

Preis: Erwachsene: 5 €, Kinder: 3 €

Preis pro Gruppe: 40 € + 2 € pro Teilnehmer

Buchung: für Einzelpersonen und an Wochenenden für Gruppen bis ca. 20 Personen

Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück, Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Tipp: Ziehen Sie wettergemäße Kleidung und festes Schuhwerk an.


Für Erwachsene

Freitag, 8. September 2017 | 15.00 Uhr

Für Familien mit Kindern

Samstag, 9. September 2017 | 11.00 Uhr

Wildkräutertour am Piesberg

 Wussten Sie, dass zahlreiche Pflanzen unserer Wiesen und Wegränder echte Delikatessen sind? Giersch, Knoblauchsrauke, Vogelmiere und Gundermann, wie erkenne ich sie und wie kann ich sie verarbeiten? Das Museum Industriekultur bietet eine Wildkräuterführung am Piesberg an. Die Bestimmung und Sammlung von heimischen Wildkräutern steht im Vordergrund der Veranstaltung. Zum Abschluss wird ein „Wildes Rezept“ zubereitet und wir lassen es uns schmecken.

Anmeldung: erforderlich,

Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: ca. 2 ½ Stunden

Preis: 8 €

Buchung für Gruppen bis 12 Personen möglich.


Preis pro Gruppe:

60 € + 1 € pro Teilnehmer

Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück, Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171




Führung durch die neue Dauerausstellung

 Die Industrialisierung hat die Arbeits- und Lebenswelt der Menschen grundlegend verändert. Wie das geschah und geschieht, macht das Museum Industriekultur Osnabrück anschaulich. Hier lässt sich bewegte Geschichte erleben, auch anhand historischer Dampfmaschinen, die selbstverständlich in Betrieb gezeigt werden und mit einem Gang durch einen historischen Bergwerksstollen.

- **Buchung:** max. 15 Personen
Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447
- **Dauer:** ca. 1 ½ Stunden
- **Preis pro Gruppe:** 40 € + 2 € pro Teilnehmer
- **Treffpunkt:** Museum Industriekultur Osnabrück,
Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

GPS-Schnitzeljagd für Erwachsene

 Werden Sie Schatzjäger am Piesberg bei der „Schnitzeljagd per Satellit“. Sie starten am Museum Industriekultur Osnabrück und werden zuerst in die Kunst des Geocachings eingewiesen. Dann beginnt die spannende Schatzsuche in freier Natur, bei der Sie einiges über den Piesberg erfahren. Ausgerüstet mit GPS Empfänger und Aufgabenzettel geht es in kleinen Teams auf Tour. Unterstützt durch modernste Technik wird die GPS-Schnitzeljagd eine abwechslungsreiche und spannende Wanderung.



- **Buchung:** für Gruppen bis 25 Personen,
Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447
- **Dauer:** ca. 2 ½ Stunden
- **Preis pro Gruppe:** 60 € + 1 € pro Teilnehmer
- **Treffpunkt:** Museum Industriekultur Osnabrück,
Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Osnabrück Inklusiv – wir bilden Vielfalt!



Das Projekt wird in Trägerschaft der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück durchgeführt und durch Aktion Mensch finanziell gefördert.



Das Projekt kümmert sich vorrangig um die Erwachsenenbildung. Bildung ist ein Menschenrecht – für alle! Menschen unterschiedlicher Herkunft, Menschen mit und ohne Behinderung, Menschen, so unterschiedlich, wie Menschen nun mal sind, lernen gemeinsam und machen sich „ein Bild von der Welt“. Viele Osnabrücker Bildungseinrichtungen machen mit, unter anderen auch das Museum Industriekultur.

In diesem Halbjahr hat das Museum Angebote im Programm, in denen sich Menschen mit und ohne Behinderung begegnen können. Die Veranstaltungen sind an dem blauen Vogel zu erkennen, das Zeichen für das Projekt »Osnabrück Inklusiv«.



Osnabrück unter Dampf

Sonntag, 03.09.2017 | 11.00 Uhr

Die Osnabrücker Dampflok-Freunde machen Dampf! Die Dampflok-Freunde fahren mit alten Lokomotiven. Die Feldbahn fährt. Im Museum laufen die Dampfmaschinen.

Ort: Gelände rund um den Zechen-Bahnhof am Süberweg

Preis: Eintrittspreis für diese Veranstaltung steht noch nicht fest!

Waren, Welt und Wirtschaftswunder. Die Große Straße um 1900

**Samstag, 30.09.2017 |
14.30 Uhr**

In der Großen Straße kann man viele Dinge einkaufen. War das vor 100 Jahren auch so? Wie sah es in der Großen Straße aus? Wir schauen es uns an!

Ort: Magazingebäude, Süberweg 50a, 49090 Osnabrück

Dauer: 1 Stunde

Preis: 4 €, Begleitung frei!



FÜHRUNGEN FÜR
ERWACHSENE & GRUPPEN



Papier schöpfen

**Samstag, 07.10.2017 |
15.00 Uhr**

Wir schöpfen Papier. Es wird nass. Das Papier darf mitgenommen werden.

Bemerkung: Bitte Gummistiefel mitbringen. Es wird nass. Getränke und Essen bitte mitbringen.

Ort: Pferdestall, Süberweg 50a, 49090 Osnabrück

Dauer: 2 ½ Stunden

Preis: 4 €, Begleitung frei!

**Samstag, 16.12.2017 |
14.30 Uhr**

Wir backen Plätzchen für Weihnachten. Eigene Formen könnt Ihr mitbringen.

Ort: Pferdestall, Süberweg 50a, 49090 Osnabrück

Dauer: 2 Stunden

Preis: 4 €, Begleitung frei!

Bemerkung: Bitte Verpflegung mitbringen. Bitte eine Schürze mitbringen.

Weihnachts-Plätzchen




KINDER UND SCHULE

**ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN,
KINDERGÄRTEN, GRUPPEN UND
KINDERGEBURTSTAGE**

Weitere Informationen: www.industriekultur-museumos.de



Führung durch die neue Dauerausstellung

 Die Industrialisierung hat die Arbeits- und Lebenswelt der Menschen grundlegend verändert. Wie das geschah und geschieht, macht das Museum Industriekultur Osnabrück anschaulich. Dort lässt sich bewegte Geschichte erleben, auch anhand historischer Dampfmaschinen, die selbstverständlich in Betrieb gezeigt werden und mit einem Gang durch einen historischen Bergwerksstollen.

- **Anmeldung:** erforderlich, Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447
- **Dauer:** ca. 1 ½ Stunden
- **Preis für Schulklassen:** 20 € + 2 € pro Teilnehmer
- **Altersgruppe:** ab 5. Klasse
- **Treffpunkt:** Museum Industriekultur Osnabrück, Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Neues Angebot Energie und Technik

 Energie und Technik prägen das Leben unserer Gesellschaft. Beide sind untrennbar miteinander verbunden. Das Smartphone muss immer mehr Aufgaben übernehmen und dabei nach




Möglichkeit immer weniger Strom verbrauchen. Dolch welche Energieformen und Techniken nutzten unsere Vorfahren? Wie änderte sich das Leben der Menschen? Warum wurde z. B. die Dampfmaschine erfunden und wen oder was hat sie ersetzt? Bei der Suche nach Antworten begeben sich die SchülerInnen durch die neue Dauerausstellung des Museums Industriekultur Osnabrück und erforschen Energie und Technik im Wandel der Zeit.

- **Anmeldung:** erforderlich, Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447
- **Dauer:** ca. 1 ½ Stunden
- **Preis für Schulklassen:** 30 € + 2 € pro Teilnehmer
- **Altersgruppe:** ab 1. Klasse
- **Treffpunkt:** Museum Industriekultur Osnabrück, Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171



Erdgeschichte zum Anfassen

 Kohle und Stein sind die Rohstoffe, die am Piesberg zu finden sind. Selten kann man so gut in die Erdgeschichte blicken, wie hier. Die etwa dreistündige Wanderung lädt ein, Interessantes über die Geologie, die Entstehung und den Abbau der Rohstoffe am Piesberg und ihren Nutzen für die Menschen in der Region zu erfahren.

Anmeldung: erforderlich,

Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: ca. 3 Stunden


Preis für Schulklassen: 30 € + 2 € pro Teilnehmer

Altersgruppe: ab 8. Klasse

Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück,
Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Tipp: Für die Pause ein Getränk und etwas zu essen mitbringen.

Lernort Museum Industriekultur

 Ein Angebot für Schulklassen aller Schulformen (ab Klasse 8), die das Thema „Industrialisierung“ im Unterricht behandeln. Die Beziehung zwischen Schule und Museum soll auf der Basis eines gemeinsam entwickelten und gestalteten Projekttagess erfolgen. Die erste Kontaktaufnahme findet in einer Unterrichtsstunde einige Tage vor dem Museumsbesuch statt. Im Museum Industriekultur Osnabrück werden einzelne Aspekte aus dem Themenbereich der Industrialisierung von den Schülern selbstständig erarbeitet und in einer anschließenden Präsentationsphase an ihre Mitschüler weitergegeben. Die Erarbeitung soll

im Umgang mit unterschiedlichsten Hilfsmitteln (Arbeiten mit Quellen, Exponaten, Texttafeln, Internet, Dialog mit Museumspädagogen etc.) erfolgen. Die Arbeit mit Objekten an Originalschauplätzen sorgt dabei für eine Konstellation, die nur der Lernstandort Museum bietet. Somit „erfahren“ Schülerinnen und Schüler auf eindringliche Art und Weise kulturhistorische Zusammenhänge. Das Erkennen, Benennen und Formulieren von zeitgeschichtlichen Problemen, das Entwickeln von Lösungsansätzen und das Herstellen von Bezügen zur Gegenwart sollen dabei im Vordergrund stehen.

Dauer: nach Absprache

Preis für Schulklassen: 30 € + 2 € pro Schüler

Altersgruppe: ab 8. Klasse

Informationen unter: Tel. 0541/1393077 oder

jtoennies@industriekultur-museumos.de

Stromerzeugung auf dem Piesberg

(von April bis Oktober)



Wie hoch sind eigentlich Windräder? Wie viele

Haushalte könnten rein rechnerisch mit dem Strom vom Piesberg versorgt werden?

Gemeinsam mit dem Museum Industriekultur begeben sich die Schülerinnen und Schüler bei einer Führung zu den Windkraftanlagen auf dem Piesberg hoch hinaus.

Neben einer kurzen Einführung in die Geschichte und Funktionsweise moderner Windkraftanlagen, werden im Anschluss die Anlagen auf dem Piesberg besichtigt.

Termine: jeder zweite Donnerstag im Monat, vormittags


Anmeldung: erforderlich über die Stadtwerke Osnabrück, online unter www.swo.de/schulkommunikation oder telefonisch unter 0541/2002-2299

Dauer: ca. 2 ½ Stunden

Altersgruppe: Nur für Schulklassen ab der 3. Klasse

Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück, Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Papierwerkstatt

 Wann entstand die Kunst, aus einem Brei von Faserstoffen Papier zu schöpfen? Wann nahm die erste deutsche Papierfabrik ihre Arbeit auf? Was sind Beschreibstoffe? Wodurch entsteht ein Wasserzeichen? Wie gelang es, Lumpen durch einen neuen Rohstoff für die Papierherstellung zu ersetzen? Die Schüler erhalten nicht nur einen Überblick über die Geschichte der Papiermacherei und ihre Bedeutung für den Osnabrücker Raum, sondern üben sich auch selbst in der Kunst des Papierschöpfens. Alle Schritte von der Vorbereitung des Papierbreis über das Schöpfen und Abgautschen bis hin zum Pressen der produzierten Blätter werden durchgeführt. Die selbst geschöpften Papiere lassen sich durch Farben und Einarbeiten unterschiedlicher Materialien auf vielfältige Weise gestalten und verarbeiten.

Anmeldung: erforderlich,

Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: ca. 3 Stunden, nur in Kombination mit der Buchbinderei buchbar

Preis für Schulklassen: 30 € + 2,50 € pro Teilnehmer

Altersgruppe: ab 1. Klasse


Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück, Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Tipp: Für die Pause ein Getränk und etwas zu essen mitbringen.





Buchbinderei

 Was meint der Buchbinder wenn er anschmiert? Und was sind gute Vorsätze in der Buchbindewerkstatt? Wo am Buch ist das Kapital? Und wer weiß schon, dass es das Buch in seiner heutigen Form schon weit über 1.000 Jahre gibt? Wie man mit einem Faden ein Buch zusammenheftet und dafür einen Umschlag mit festen Buchdeckeln fertigt, das können die Schüler in der Buchbindewerkstatt kennenlernen. Beim Arbeiten lernen wir auch die Funktion einer Heftlade und eines Falzbeines kennen und erfahren warum Bücher im Mittelalter etwas ganz Kostbares waren. Mit etwas Glück kann jeder sein eigenes Buch oder Ringbuch mit nach Hause nehmen.

Anmeldung: erforderlich,
Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: ca. 3 Stunden, nur in Kombination mit der
Papierwerkstatt buchbar

Preis für Schulklassen: 30 € + 2,50 € pro Teilnehmer

Altersgruppe: ab 2. Klasse

Preis für Kindergeburtstage und Gruppen:

45 € + 5 € pro Teilnehmer,
auch als Einzelveranstaltung buchbar


Altersgruppe: ab 8 Jahre, max. 12 Kinder

Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück,
Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Tip: Für die Pause ein Getränk und etwas zu essen
mitbringen.




Buchbinderei – Wir fertigen ein Ringbuch

 Auch das Fertigen von Papeteriewaren gehört zum Beruf des Buchbinders. Sammelordner sind heute zumeist aus Plastik, sehen nicht so schön aus und gehen schnell kaputt. In der Buchbindewerkstatt können die SchülerInnen ihren eigenen individuellen und stabilen Ordner fertigen und mit dem Namen aus goldenen Buchstaben versehen.

- **Anmeldung:** erforderlich,
Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447
- **Dauer:** ca. 3 Stunden,
nur in Kombination der Papierwerkstatt buchbar
- **Preis für Schulklassen:** 30 € + 3 € pro Teilnehmer
- **Altersgruppe:** ab 6. Klasse
- **Tipp:** Für die Pause ein Getränk und etwas zu essen mitbringen.

Das Geheimnis der Osnabrücker Steine

 Woher wissen wir so viel über das vergangene Leben in unserer Region? Was finden wir noch von längst ausgestorbenen Tieren und Pflanzen? Wie hat sich das Osnabrücker Land entwickelt? Warum sieht unsere Landschaft so aus? Die Schüler sehen in der Ausstellung „Magie des Steinkohlenwaldes“ Original-Fossilien aus dem Piesberg und aus anderen Fundstätten. Findet man noch Fossilien im Piesberg? Wir begeben uns bei gutem Wetter auf die Suche in den Piesberg und erforschen, wie Fossilien entstanden sind und was man an ihnen erkennen kann. Zum Abschluss stellen die Schüler selbst Fossilien aus Ton her.

Anmeldung: erforderlich,

Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: ca. 3 Stunden

Preis für Schulklassen: 30 € + 1 € pro Teilnehmer

Altersgruppe: 1. bis 10. Klasse

Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück,
Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Tipp: Bitte eine Plastiktüte für die Fossilien mitbringen und festes Schuhwerk und je nach Wetter geeignete Kleidung anziehen. Für die Pause ein Getränk und etwas zu essen mitbringen.





Das Auto – wie läuft's?

Überall ist es zu sehen, jeder kennt es und jeder saß schon mal drin. Doch wie funktioniert es eigentlich genau? Wie arbeitet ein Motor? Warum fährt das Auto nach rechts, wenn das Lenkrad nach rechts gedreht wird und was passiert in einem Getriebe? Warum kann ich über schlechte Straßen fahren, ohne dass ich ein mulmiges Gefühl im Bauch bekomme? Auf diese Fragen haben wir die Antworten. Die Experten der ZF Friedrichshafen AG und das Museum Industriekultur haben ein Programm für Schulklassen (ab 3. Klasse) und Kindergeburtstage (Kinder ab 9 Jahren) entwickelt, das Einblicke in die Technik des Autos gewährt. Wie was funktioniert wird durch spielerisches, entdeckendes Lernen aufgezeigt. An fünf verschiedenen Stationen werden einzelne Bestandteile des Automobils thematisiert und spielerisch erfahrbar gemacht, sodass am Ende das Gesamtfahrzeug komplett ist.

Anmeldung: erforderlich,
Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: ca. 3 Stunden

Preis für Schulklassen: 20 € + 1 € pro Teilnehmer

Altersgruppe: ab 3. Klasse

Preis für Kindergeburtstage und Gruppen:


45 € + 3 € pro Teilnehmer

Altersgruppe: ab 9 Jahre, max. 12 Kinder

Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück,
Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Tipp: Für die Pause ein Getränk und etwas zu essen mitbringen.


Origami

 Papier zu einer Kugel knüllen ist kein Problem. Aus einem quadratischen Blatt Papier eine zwei- oder dreidimensionale Tierfigur zu falten, ist dagegen schon eine kleine Herausforderung. Origami, die jahrhundertealte Kunst des Papierfaltens, stammt aus Japan und mit Geduld und Geschick könnt ihr diese Kunst schnell lernen.




- **Anmeldung:** erforderlich, Mittwoch – Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447
- **Dauer:** ca. 3 Stunden
- **Preis für Kindergeburtstage und Gruppen:** 45 € + 3 € pro Teilnehmer
- **Altersgruppe:** ab 7 Jahre, max. 10 Kinder
- **Treffpunkt:** Museum Industriekultur Osnabrück, Fürstenauer Weg 171
- **Tipp:** Für die Pause ein Getränk und etwas zu essen mitbringen.

Fit in Filz

 Das Schlimmste, was es gibt: Der Lieblingspullover ist in der Waschmaschine verfilzt und eingelaufen. Aber genau das machen wir uns beim Filzen zunutze – dass Wolle durch Bewegung im warmen Seifenwasser verfilzt. Die Kinder lernen einiges über den Rohstoff Wolle, die besondere Art der Verarbeitung und die Vorteile des Filzes kennen und fertigen Schmuck oder kleine Taschen aus selbst gefilterter Wolle an.

- **Anmeldung:** erforderlich, Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447
- **Dauer:** ca. 3 Stunden
- **Preis für Schulklassen, Kindergärten:** 30 € + 2,50 € pro Teilnehmer
- **Altersgruppe:** Kinder ab 5 Jahre
- **Treffpunkt:** Museum Industriekultur Osnabrück, Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171
- **Tipp:** Für die Pause ein Getränk und etwas zu essen mitbringen.

Mit Helm und Lampe

 Zünftig wie die Bergleute mit Helm und Lampe ausgestattet, erleben die Kinder eine Führung zum Thema Steinkohlenbergbau, die auf das jeweilige Alter der Kinder abgestimmt ist. Auf dem Rundgang, der auch den in 30 Metern Tiefe, knapp 300 Meter langen, unter Tage verlaufenden Hasestollen umfasst, erfahren die Kinder einiges über den Bergbau in Osnabrück, von den Lebensbedingungen der Menschen, die im Bergwerk gearbeitet haben und von Kinderarbeit unter Tage. Die Bedeutung und Funktion der Dampfmaschine für den Bergbau wird erklärt. Anschließend werden die beiden historischen Maschinen des Museums in Bewegung gesetzt.

Anmeldung: erforderlich,
Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: ca. 1 Stunde

Preis für Schulklassen und Kindergärten:

20 € + 2 € pro Teilnehmer

Preis für Kindergeburtstage und Gruppen:

35 € + 1 € pro Teilnehmer


Altersgruppe: Kinder ab 5 Jahre

Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück,
Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171





Vom Korn zum Brot

 Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und Technik des Mühlenwesens, bei der die Schülerinnen und Schüler ein Ölstampfwerk, einen Getreidemahlgang und einen Walzenstuhl in Aktion erleben können, wird ausprobiert, wie man früher mit Hilfe von Mahlsteinen und Handmühlen Getreide gemahlen hat. Anschließend backen die Kinder aus selbst gemahlenem Mehl leckere kleine Brötchen, die sie natürlich mit nach Hause nehmen können.

Anmeldung: erforderlich,
Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: 3 Stunden für Schulklassen,
2 Stunden für Kindergeburtstage

Preis für Schulklassen, Kindergärten:
30 € + 2 € pro Teilnehmer

Preis für Kindergeburtstage und Gruppen:
45 € + 3 € pro Teilnehmer


Altersgruppe: ab 5 Jahre, max. 12 Kinder

Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück,
Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Tipp: Für die Pause ein Getränk und etwas zu essen mitbringen.



Von Fledermäusen und anderen Nachttieren (von Oktober bis März)

 eit ungefähr 50 Millionen Jahren flattern Fledermäuse durch die Lüfte unserer Welt. Sind sie wirklich so gruselig, wie man meint? Welche Tiere sind noch nachts aktiv und was wissen wir über sie? Ausgerüstet mit Taschenlampen begeben wir uns gemeinsam auf eine Entdeckungsreise in die Dunkelheit. Mit einem spannenden Vortrag werden wir uns dem Thema „Fledermaus und andere Nachttiere“ nähern. Kommt mit auf eine Reise voller Geheimnisse und versucht mit uns zu verstehen, wie die Tiere der Nacht leben.

Anmeldung: erforderlich,

Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: Schulklassen ca. 3 Stunden, Kindergeburtstage ca. 2 ½ Stunden

Preis für Schulklassen: 30 € + 1 € pro Teilnehmer

Preis für Kindergeburtstage und Gruppen:
45 € + 3 € pro Teilnehmer

Altersgruppe: Kinder ab 5 Jahre, max. 12 Kinder

Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück,
Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Tipp: Für die Pause ein Getränk und etwas zu essen mitbringen.

Neues Angebot Krimiführung



Im Museum Industriekultur herrscht große Aufregung. Aus der Ausstellung ist ein wertvolles Exponat verschwunden. Auf der Suche geht es kreuz und quer durch das Haseschachtgebäude. Um den Fall lösen zu können, ist eine gute Spürnase gefragt. Es gilt, knifflige Rätsel zu knacken und Osnabrücker Geschichte zu erforschen.

- **Anmeldung:** erforderlich,
Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447
- **Dauer:** ca. 1 Stunden
- **Preis für Kindergeburtstage und Gruppen:**
45 € + 3 € pro Teilnehmer
- **Altersgruppe:** ab 8 Jahre
- **Teilnehmer:** max. 10
- **Preis:** 35 € + 1 € pro Teilnehmer


Dampfboote mit Knattermotor



Die Kinder erleben eine Führung zum Thema Steinkohlenbergbau, die auf das jeweilige Alter der Kinder abgestimmt ist. Auf dem Rundgang, der auch den in 30 Metern Tiefe, knapp 300 Meter langen, unter Tage verlaufenden Hasestollen umfasst, erfahren die Kinder einiges über den Bergbau in Osnabrück, von den Lebensbedingungen der Menschen, die im Bergwerk gearbeitet haben und von Kinderarbeit unter Tage. Die Bedeutung und Funktion der Dampfmaschine für den Bergbau wird erklärt. Anschließend werden die beiden historischen Maschinen des Museums in Bewegung gesetzt. Die Funktionsweise und Nutzung einer Dampfmaschine stehen im zweiten Teil im Vordergrund. Zusätzlich lernen die Kinder in der „Historischen Metallwerkstatt“ das Arbeitsleben vor hundert Jahren kennen. Zum Abschluss bauen die Kinder kleine funktionsfähige Boote mit einem dampfangetriebenen Knattermotor. Jedes Kind darf sein gebasteltes Boot mit nach Hause nehmen.

- **Anmeldung:** erforderlich,
Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447
- **Dauer:** ca. 2 ½ Stunden
- **Preis für Kindergeburtstage und Gruppen:**
45 € + 3 € pro Teilnehmer
- **Altersgruppe:** 8–12 Jahre, max. 12 Kinder
- **Treffpunkt:** Museum Industriekultur Osnabrück,
Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171
- **Tipp:** Für die Pause ein Getränk und etwas zu essen mitbringen.

Fest – Flüssig – Fest. Wir gießen Metall

 Bereits vor 6.000 Jahren verarbeiteten die Menschen Kupfer. Was haben sie daraus hergestellt und wie haben sie das Metall geschmolzen und in Form gegossen? Wir unternehmen eine spannende Reise durch die Geschichte der Metallverarbeitung und schmelzen selber Zinn, um daraus eine Dampfmaschine zu gießen.

Anmeldung: erforderlich,
Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: ca. 2 ½ Stunden


Preis für Kindergeburtstage und Gruppen:
45 € + 3 € pro Teilnehmer

Altersgruppe: Kinder ab 8 Jahre, max. 10 Kinder

Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück,
Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Tipp: Für die Pause ein Getränk und etwas zu essen mitbringen.

Stromlabor

 Das museumspädagogische Programm beschäftigt sich mit dem Themenfeld Energie – Strom – Licht. Wie hat man früher Licht gemacht? Was ist ein Stromkreis und wie bringe ich eine Glühlampe zum Leuchten? Diese und andere Fragen werden im Stromlabor behandelt.



Durch Experimente, praktische Beispiele und Versuche lernen die Kinder den Energieträger Strom, seine Herstellung, Verteilung und Nutzung kennen. Darüber hinaus werden einfache technische und naturwissenschaftliche Zusammenhänge vermittelt.

Anmeldung: erforderlich,
Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: 2 ½ Stunden

Preis für Kindergeburtstage und Gruppen:
45 € + 3 € pro Teilnehmer

Altersgruppe: ab 10 Jahre, max. 12 Kinder

Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück,
Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Tipp: Für die Pause ein Getränk und etwas zu essen mitbringen.



Gummibandautos selber bauen



Die Autos im Straßenverkehr fahren mit Benzin, Gas oder Strom. Wir möchten Euch zeigen, wie Ihr aus Pappe, Schaschlikspießen, Korken und Holzperlen ein Auto basteln könnt, das sich mithilfe eines Gummimotors fortbewegen kann. Ihr konstruiert somit ein eigenes Spielzeug aus ganz einfachen Materialien. Zusätzlich seht Ihr die beiden Dampfmaschinen des Museums und erfahrt Wissenswertes über deren Antriebsweise.

Anmeldung: erforderlich,

Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: ca. 2 Stunden


Preis für Kindergeburtstage und Gruppen:

45 € + 3 € pro Teilnehmer

Altersgruppe: 9–12 Jahre, max. 10 Kinder

Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück,
Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Allerlei aus Faserbrei – Wir „schöpfen“ Papier

 Papier, das kauft man doch im Laden. Stimmt, aber man kann es auch selbst herstellen. An diesem Nachmittag machen wir es per Hand – wir „schöpfen“ unser eigenes Papier, wie man es garantiert nicht im Laden bekommen kann. Da wir dafür eine Menge Wasser brauchen, kann es nass werden, also möglichst Gummistiefel und Sachen zum Wechseln mitbringen.



Anmeldung: erforderlich, Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: ca. 3 Stunden

Preis für Kindergeburtstage und Gruppen:


45 € + 3 € pro Teilnehmer

Altersgruppe: ab 5 Jahre, max. 12 Kinder

Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück, Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Tipp: Für die Pause ein Getränk und etwas zu essen mitbringen.

Geocaching – Auf der Jagd nach dem „Schwarzen Diamanten“

 Ausgerüstet mit GPS-Geräten geht es auf die Suche nach dem „Schwarzen Diamanten“. Erst mit dem Lösen der Rätsel ergeben sich die Koordinaten, die in die GPS-Geräte eingegeben werden müssen, um den „Schwarzen Diamanten“ zu finden. Die Schatzsuche kann mit Begleitung oder, nach einer Einweisung in die Bedienung der Geräte, auch ohne Begleitung gebucht werden.

Anmeldung: erforderlich, Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: ca. 2 ½ Stunden

Preis für Kindergeburtstage und Gruppen:


55 € + 1 € pro Teilnehmer

Altersgruppe: ab 9 Jahre, max. 12 Kinder

Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück, Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Tipp: Für unterwegs ein Getränk und etwas zu essen mitbringen.

Schmuck aus Filz

 Mit warmem Wasser und durch Drehen, Drücken und Glätten entstehen aus bunter und flauschiger Wolle feste, bunte Perlen, Blüten oder Ähnliches. Daraus fertigen wir dann Ketten, Broschen und andere Schmuckstücke.

Anmeldung: erforderlich,
Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: ca. 2 ½ Stunden

Preis für Kindergeburtstage und Gruppen:

45 € + 3 € pro Teilnehmer


Altersgruppe: ab 8 Jahre, max. 12 Kinder

Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück,
Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Tipp: Für die Pause ein Getränk und etwas zu essen mitbringen.

Fossilienuche oder wie kommt das Blatt in den Stein?



 Steine, Fossilien und Landschaften sind Zeugen einer längst vergangenen Zeit – sie erzählen spannende Geschichten und werfen Fragen auf: Wie sahen die Tiere vor ihrer Versteinung aus? Wie hat sich das Osnabrücker Land entwickelt? Warum sieht unsere Landschaft so aus? Wir begeben uns auf die Suche in den Piesberg und erforschen, wie Fossilien entstanden sind und was man an ihnen erkennen kann. Das Museum Industriekultur Osnabrück lädt Kinder und Erwachsene auf die Suche nach Antworten in die Vergangenheit ein.

Anmeldung: erforderlich,
Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis für Kindergeburtstage und Gruppen:

45 € + 3 € pro Teilnehmer

Altersgruppe: ab 5 Jahre, max. 12 Kinder

Treffpunkt: Museum Industriekultur Osnabrück,
Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Tipp: Bitte eine Plastiktüte für die Fossilien mitbringen und festes Schuhwerk und je nach Wetter geeignete Kleidung anziehen. Für die Pause ein Getränk und etwas zu essen mitbringen.

KINDER SPRECHEN MIT EXPERTEN

**MIT DEM MUSEUM ZU GAST
BEI FIRMEN UND INSTITUTIONEN
IN DER REGION: EXPERTEN ERKLÄREN
PRODUKTIONS- UND ARBEITSABLÄUFE**

In dieser Veranstaltungsreihe möchte das Museum Industriekultur Osnabrück Kindern zwischen acht und zwölf Jahren die Gelegenheit bieten, Firmen oder Institutionen zu besuchen, in die sie sonst selten oder nie hineinkommen können.

Dabei erklären ausgewiesene Experten der jeweiligen Unternehmen in einer dem Alter entsprechenden Form unterschiedliche Produktions- und Arbeitsabläufe.


Weitere Informationen: www.industriekultur-museumos.de





Dienstag, 10. Oktober 2017 | 15.00 Uhr

DEKRA


 Die DEKRA ist seit neun Jahrzehnten im „Auftrag Sicherheit“ unterwegs: 1925 wurde sie in Berlin als Deutscher Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein gegründet. Und genauso wie beim TÜV gehört die Überwachung von Kraftfahrzeugen (Hauptuntersuchung, Abgasuntersuchung) zu einer der Hauptaufgaben der DEKRA. Dazu kommen Gutachten, Sicherheitsprüfungen und die Prüfung von technischen Anlagen sowie Zertifizierungen und Sicherheitsberatung. Auf dem Prüfstand ist an diesem Nachmittag ein Lkw und die Experten von der DEKRA Osnabrück an der Klöcknerstraße erklären Euch, worauf bei einer Kraftfahrzeuguntersuchung zu achten ist.

- **Anmeldung:** erforderlich,
Mittwoch – Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447
- **Dauer:** ca. 1 ½ Stunden
- **Teilnahme:** kostenlos
- **Altersgruppe:** 10 – 12 Jahre, max. 15 Kinder
- **Treffpunkt:** DEKRA-Gebäude, Klöcknerstraße 33,
49090 Osnabrück



Freitag, 6. Oktober 2017 | 10.00 Uhr

Wie macht man aus Schrott neuen Stahl?

 Was passiert eigentlich mit eurem Fahrrad oder mit Papas altem Auto, wenn es auf dem Schrott gelandet ist? Aus Alt macht man etwas Neues! Heute nennt man das »Recycling«. Im Stahlwerk in Georgsmarienhütte kommt der Schrott von vielen Schrotthändlern zusammen. Das können alte Maschinenteile, Papas altes Auto oder auch euer Fahrrad sein. Dieser Schrott wird dann in einem riesigen Schmelzofen bei sehr hoher Temperatur flüssig gemacht. Durch Hinzufügen verschiedener Stoffe erhält man unterschiedliche Stähle. Der flüssige Stahl wird im Walzwerk bei etwa 1000 Grad zu unterschiedlich starken Stäben ausgewalzt. Mit dem LKW oder der Eisenbahn werden die Stäbe zu Kunden gefahren. Diese Kunden machen dann in ihrer Firma aus den Stahlstäben neue Waschmaschinen, Teile für Autos – oder vielleicht Teile für euer neues Fahrrad. Bitte festes Schuhwerk anziehen.

Anmeldung: erforderlich,

Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447

Dauer: ca. 2 ½ – 3 Stunden

Teilnahme: kostenlos

Altersgruppe: 10–14 Jahre, max. 25 Kinder

Treffpunkt: Georgsmarienhütte GmbH, Neue Hüttenstraße 1, Tor 4, Zufahrt über die Malberger Straße.


Georgsmarienhütte GmbH, Neue Hüttenstraße 1, Tor 4, Zufahrt über die Malberger Straße.

Während der Führung darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.



Oktober 2017

Was ist ein Flammenwächter?

 Ein Flammenwächter sorgt dafür, dass bei einer gasbetriebenen Flamme die Gaszufuhr abgedreht wird, wenn die Flamme aus geht. Der ist ziemlich wichtig und verhindert Unfälle mit Gas. Flammenwächter gibt es in ganz verschiedenen Ausführungen. Die Firma Elster Kromschroder stellt zum Beispiel solche Flammenwächter her. Wie der genau funktioniert und was bei Elster noch so alles gemacht wird, erfahrt ihr bei diesem Besuch. Den endgültigen Termin entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder der Tagespresse.

- **Anmeldung:** erforderlich,
Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, Tel. 0541/122447
- **Dauer:** ca. 1 ½ Stunden
- **Teilnahme:** kostenlos
- **Altersgruppe:** 8–12 Jahre, max. 16 Kinder
- **Treffpunkt:** Eingangsbereich Elster Kromschroder/
Honeywell, Strotheweg 1, 49504 Lotte/Büren

SONDERAUSSTELLUNGEN

**AUSSTELLUNGEN IM HASESCHACHT-
UND MAGAZINGEBÄUDE MIT DEN
AKTUELLEN BEGLEITPROGRAMMEN**

Weitere Informationen: www.industriekultur-museumos.de






Bis auf Weiteres

Haseschachtgebäude, Fürstenauer Weg 171

Mode Möbel Motorräder

 Viele Schätze eines Museums liegen gut verpackt und verborgen im Depot. Dort ruhen sie unter Tüchern oder in Kartons, einige sind zu empfindlich, um ständig gezeigt zu werden. Das Museum Industriekultur Osnabrück holt jetzt ausgesuchte Objekte aus seinem Depot und präsentiert sie in der Ausstellung, die immer aktuell bleibt durch beständigen Austausch einzelner Exponate. Die Besucher sind eingeladen, die Ausstellungsstücke in Augenschein zu nehmen und auf sich wirken zu

lassen. So entstehen ganz eigene Sichtweisen auf die Dinge oder Erinnerungen werden wach, die mit bestimmten Objekten verbunden sind. Aber es werden auch Exponate vorgestellt und kommentiert. Einmal durch Menschen, die dem Museum Objekte zur Verfügung gestellt haben und auch durch die Mitarbeiter des Museums, die zu ihrer Auswahl der Exponate Stellung nehmen. Darunter lassen sich ungewöhnliche Interpretationen finden, sehr subjektiv geprägte Gedanken, die sich von der üblichen Art der Darstellung sicherlich etwas unterscheiden. Alles in Allem geht es um Schaulust



und die Freude am Objekt, dessen Bedeutung in der Regel darüber hinausweist, was auf den ersten Blick zu entdecken ist. In der Ausstellung werden regelmäßig Exponate ausgetauscht, damit es immer wieder etwas Neues zu sehen gibt.



Große Straße mit dem Kaufhaus Conitzer & Söhne, 1910

7. Mai bis 1. Oktober 2017

Magazingebäude, Süberweg 50a

Öffnungszeiten: Mittwoch–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr

Waren, Welt und Wirtschaftswunder. Die Große Straße in Osnabrück um 1900.

🌐 Eine nie gekannte Veränderung aller Lebensbereiche erlebten die Menschen in den Jahrzehnten vor dem Ersten Weltkrieg. Die rasch fortschreitende Industrialisierung führte zu einem rasanten Wachstum der Städte und den damit einhergehenden gesellschaftlichen Umbrüchen. Straßenbahnen, Automobile und Fahrräder waren die Mittel, mit denen Mobilität völlig neu buchstabiert werden musste. In dieser sich in atemberau-



„Pianoforte-Fabrik Gebrüder Rohlfing Osnabrück“, Lithografie, um 1900.



Große Straße 64-66

bendem Tempo verändernden Welt zeichnete sich zudem eine weitere soziale Revolution ab – der Weg in die Massenkonsumentengesellschaft.

Es war die industrielle Produktion, die es ermöglichte, dass viele Güter für die breite Bevölkerung erschwinglich wurden und für deren Verteilung angemessene Orte gefunden werden mussten. Diese etablierten sich mit den Kauf- und Warenhäusern nach und nach in den Innenstädten. Und nicht nur das: Mit ihnen und durch sie entstand eine zentrumsbildende Infrastruktur, die das Bild der Städte und das alltägliche Leben der Menschen maßgeblich prägte.

In der neuen Ausstellung des Museums wird – wie unter der Lupe – diese Entwicklung anhand der Großen Straße in Osnabrück gezeigt. Es wird gezeigt, wie diese Straße zum Bezugspunkt für die Verkehrsplanung avancierte, wie aus einfachen Wohnhäusern Konsumtempel entstanden, und wie moderne technische Errungenschaften in diesem Prozess genutzt wurden. So z. B., als in der Stadt 1901 das Elektrizitätswerk entstand und als erste Stromkunden zahlreiche Kaufleute auftraten, die mit dem elektrischen Licht ihre Schaufenster beleuchteten. „Licht lockt Leute“ hieß es – und die Leute kamen.

Eine Osnabrücker Tageszeitung registrierte 1925 einen regen Personenverkehr „besonders für die Abendstunden, in denen ein recht lebhafter Pendelverkehr sich auf der Großen Straße abwickelt. Keine Straße verschafft wohl dem edlen Schuhmachergewerbe soviel Beschäftigung, wie der liebe ‚Bummel‘, der wie ein starker Magnet täglich auf ungezählte Männlein und Weiblein trifft.“ Was es in den Schaufenstern zu sehen gab, die neuesten Modekollektionen oder Waren für den Haushalt etwa, auch das kann der Besucher in der Ausstellung bestaunen.



Dauerausstellung

Neue Dauerausstellung im Haseschachtgebäude eröffnet

Hier heißt es: Anfassen, Ausprobieren und Mitmachen! Kinder, Familien und interessierte Besucher können auf drei Ebenen die verschiedenen Facetten des Piesberges und dessen Bergbaugeschichte kennenlernen.

Im ersten Ausstellungsteil werden die Besucher mit der „Jetztzeit“ begrüßt. Eine große Projektionsfläche zeigt den heutigen Piesberg von oben. An markanten Gebäuden und Landschaftselementen öffnen sich beim Betreten Fotografien und Filme. Zwei große Stahlregale laden ein, unter anderen die Technik des Bremsberges auszuprobieren oder Tiere hinter alten Mauern aufzuspüren. Bei einem Fledermaus-Spiel können Kinder wie Erwachsene ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit testen. Vertiefende Informationen finden sich in „Info-Schubladen“.

Auf der zweiten Ebene steht der Kohlenbergbau von den Anfängen bis hin zur Schließung im Vordergrund. Um zu begreifen, wie die Kohleflöze unter der Erde lagern, wie groß und weitverzweigt das Stollensystem überhaupt war, steht ein dreidimensionales Piesberg-Modell bereit. Durch einen herausziehbaren Glasblock wird in einem Ausschnitt das Stollensystem sichtbar. Der Besucher erfährt, wie die Kohle entstanden ist und dass dabei die sich über Millionen von Jahren veränderte Stellung der Kontinente, eine wichtige Rolle spielte.

Ein weiterer Themenkomplex ist der Steinabbau von Piesberger Karbonquarzit und dessen Weiterverarbeitung. Kinder und Erwachsene werden auf aktive Weise anhand eines Puzzles verstehen, wie sich der Steinbruch am Piesberg entwickelte und welche Ausdehnung er erlangte.

In dem letzten Abschnitt der neuen Dauerausstellung steht das Thema Industrialisierung in und um Osnabrück im Mittelpunkt. Inhaltlich geht es um „Naturabhängige Produktion in der Frühindustrialisierung“, „Dampfkraft und zentralisierte Produktion“ sowie „Strukturwandel von Wirtschaft und Gesellschaft“. Auch hier gibt es spannende Exponate und viele Stationen, an denen die Thematik mit allen Sinnen erfahrbar gemacht wird. Darüber hinaus sind noch zwei Dampfmaschinen in Betrieb zu sehen und mit einem gläsernen Fahrstuhl fahren Sie ein in einen historischen Bergwerksstollen. Durch den gelangen Sie zum Magazingebäude des Museums, in dem bis zum 1. Oktober die Sonderausstellung **„Waren, Welt und Wirtschaftswunder. Die Große Straße in Osnabrück um 1900.“** gezeigt wird.



FÖRDERER

Sponsoren von laufenden Projekten:

Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung
Haarmann Stiftung. Umwelt und Natur
Landschaftsverband Osnabrücker Land
e. V.

Sparkasse Osnabrück
Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte
Verein zur Förderung des Museums
Industriekultur Osnabrück

Kooperationspartner von laufenden Projekten:

Fotografische Gesellschaft Osnabrück
Freizeit für Flüchtlingskinder, EXIL e.V. –
Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge
Grundschule Pye
Heilpädagogische Hilfe Osnabrück
Hochschule Osnabrück, Fakultät Agrar-
wissenschaften und Landschaftsarchi-
tektur
Integrierte Gesamtschule Osnabrück
IG Oldtimer Osnabrück
Küpper-Menke-Stift

Museum für feldspurige Industriebahnen
Osnabrück – Piesberg e. V.
Osnabrücker Dampflokfreunde e. V.
Piesberger Gesellschaftshaus
Stadt Osnabrück
Stadtwerke Osnabrück AG
Universität Osnabrück, Institut für
Informatik
Universität Osnabrück,
Kunsthistorisches Institut
Thomas Morus Schule, Osnabrück
Verein Deutscher Ingenieure

IMPRESSUM

Herausgeber

Museum Industriekultur Osnabrück
Süberweg 50a, 49090 Osnabrück
Tel. 0541/9127845, Fax 9127847

Gestaltung

bww werbeagentur, Osnabrück

Druck

Steinbacher Druck, Osnabrück

Fotos

Titel, Seite 10, 15, Seite 21 oben, 23, 44,
46 oben, 47: Museum Industriekultur
Osnabrück
Seite 4, 7, 9, 11, 16, 31, 36, 37, 38:
Margret Baumann
Seite 5, 12, 24, 25, 26, 32,33: Heinz Hesse
Seite 6: Oswald Retzlaff
Seite 8: Gerald Posch

Seite 13: Stadt Osnabrück
Seite 14, 17, 18, 19, 21 mitte, 29, 34, 39,
48: Maren Kiupel
Seite 20 oben: Heilpädagogische Hilfe
Osnabrück
Seite 20 unten: Feuerwehrmuseum
Salzbergen
Seite 21 unten: pixabay
Seite 22: Bettina Meckel
Seite 27, 28: Wiebke Stenzel
Seite 30: Uwe Lewandowski
Seite 40: Gudrun Omniss
Seite 41: DEKRA
Seite 42: Georgsmarienhütte GmbH
Seite 43: Elster Kromschröder
Seite 45, 46 unten: Jens Lintel
Seite 50: Uwe Erfeling-Osterfeld

»Dass das mal geklärt ist:

In Eversburg wird unser Wasser

wieder sauber.«

Juliane (10) entdeckt gerne Neues.



Für
Nassforscher.



Stadtwerke
Osnabrück



Öffnungszeiten

1. März bis Ende Oktober: Mittwoch–Sonntag 10.00–18.00 Uhr

1. November bis Ende Februar: Mittwoch–Freitag 11.00–17.00 Uhr
und Samstag–Sonntag 10.00–18.00 Uhr

Eintrittspreise 5 €, 3 € Studenten, Schwerbehinderte
und Gruppen ab 10 Personen, Freier Eintritt für Kinder
und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr
1 Erwachsener mit Kindern 3 €, KUKUK 1 €

Führungen für Gruppen und Schulklassen

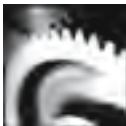
nach vorheriger Vereinbarung:

Mittwoch–Sonntag 10.00–18.00 Uhr, Telefon 0541/122447

VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DES MUSEUMS
INDUSTRIEKULTUR
OSNABRÜCK E.V.



**Museum
Industriekultur
Osnabrück**



Fürstenauer Weg 171, 49090 Osnabrück
Tel. 0541/122447, Mittwoch–Sonntag 10.00–18.00 Uhr
E-Mail: info@industriekultur-museumos.de
www.industriekultur-museumos.de